

„Brassed Off“

- Es hat sich ausgeblasen

Von Paul Allen nach einem Film von Mark Herman

Ein Projekt des Theater Scala zum Fürchten in Kooperation mit der Blasmusik

Mödling

Premiere: Mittwoch, 19. Oktober 2016, 19.45 Uhr

Weitere Termine:

20.10.-22.10., 26.10.-29.10., 9.11.-12.11. jeweils um 19:45

Wären wir verdamnte Seehunde oder verdamnte Wale, dann würden jetzt alle auf die Barrikaden gehen – sind wir aber nicht. Wir sind ja nur Menschen.“

Das kommt ja vor: Ein Kohlenbergwerk ist nicht mehr rentabel und soll dicht gemacht werden. Doch für die betroffenen Bewohner der kleinen Industriestadt war das Werk seit Generationen ebenso Existenzgrundlage wie Quelle des Selbstbewusstseins. Ihr ganzer Stolz ist die vom pensionierten Danny mit strenger Hand geführte traditionsreiche Blaskapelle. Als die Konzernleitung mit der Schließung Ernst zu machen beginnt, gerät auch die Betriebsmusik zunehmend aus dem Takt. Die Untergangspanik erfasst alle Lebensbereiche, Ehen drohen zu scheitern, Familien zu zerbrechen, Kredite platzen. Und dann bewirbt sich auch noch die attraktive Gloria als erstes weibliches Mitglied für die Band und sorgt damit für weitere Unruhe ... Während die Frauen der Kumpel, sich gegen die Lethargie Ihrer vom Jobverlust gelähmten Männer und den sozialen Abstieg wehren, hält der Kapellmeister unbeirrt von der grauen Realität und der noch düsteren Zukunft seiner Bläser an seinem Plan fest, das Finale des Nationalen Blasmusikfestes zu erreichen und nicht einfach geräuschlos unter zu gehen.

Mark Hermans Film BRASSED OFF wurde 1997 bei Kritik und Publikum zu einem der größten britischen Kinoerfolge des Jahres. Auch die Bühnenadaption von Paul Allen zeichnet sich durch schrägen, schlagfertigen Humor, erfrischende Direktheit und menschliche Wärme aus. verbindendes Element im Stück ist die Musik.

BRASSED OFF auch ein Stück über Solidarität und Würde in Krisenzeiten. An der Seite des Stadttheaterensembles steht erstmals die Blasmusik Mödling, die Live für

den richtigen Sound sorgt und dieses riesige Stück mit über 30 Mitwirkenden zu einem einmaligen Community-Projekt machen wird!

Inszenierung: Bruno Max

Musikalische Leitung: Max Paul

Bühne: Walter Vogelweider

Kostüm: Alexandra Fitzinger

Es spielen:

Eszter Hollosi, Sybille Kos, Jacqueline Rehak, Christina Saginth, Carina Thesak, Birgit Wolf, Wolfgang Fahrner, Bernie Feit, Christian Kainradl, Georg Kusztrich, Leopold Selinger u.v.m